

Wiesbadener Tagblatt.

No. 163

Montag den 15. Juli

1867.

Berlin, den 14. Juni 1867.

Der Circular-Erlaß vom 12. Januar d. J., betreffend den Passus 2 des § 60 der Militär-Ersatz-Instruction vom 9. December 1858, hat zu der Auffassung Veranlassung gegeben, als ob denjenigen angehenden Preussischen Seelenten, welche bei der betreffenden Regierung die Ermächtigung im Voraus nachsuchen, der zweijährigen Fahrzeit auf fremden Seeschiffen zu genügen, ein Anspruch auf Ertheilung der fraglichen Ermächtigung und auf demnächstige Anerkennung als Seedienspflichtige zustehe. Dies auszusprechen, ist indessen bei Erlaß der Verfügung vom 12. Januar d. J. nicht die Absicht gewesen. Es verbleibt vielmehr bei der Vorschrift des § 60 a. a. O. ad 2, wonach die fragliche Vergünstigung ausdrücklich als eine ausnahmsweise zu gewährende bezeichnet worden ist. Die Königliche Regierung hat daher auch künftig in jedem einzelnen Fall zu erwägen, ob dem Gesuche um Zulassung zur Absolvierung der zweijährigen Fahrzeit auf fremden Seeschiffen nach Lage der concreten Verhältnisse stattzugeben ist.

Der Minister des Innern.

(gez.) Eulenburg.

Vorstehender Erlaß wird in Folge Königl. Regierung zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wiesbaden, den 13. Juli 1867.

Königliches Verwaltungs-Amt.

Nacht.

Das Departements-Ersatz-Geschäft pro 1867 betreffend.

In Gemäßheit des §. 74 ad 4 der Militär-Ersatz-Instruction vom 9. December 1858 wird hierdurch bekannt gemacht, daß für das Departements-Ersatz-Geschäft pro 1867 im Bezirke der 41. Infanterie-Brigade für den Amtsbezirk Wiesbaden

Mittwoch den 21. und Donnerstag den 22. August l. J.

bestimmt worden ist und daß am ersten Tage das Ersatz-Geschäft selbst und am zweiten Tage die Prüfung der Reclamationen stattfinden wird.

Bezüglich des Beginns des Geschäfts und des Locals, woselbst dasselbe vorgenommen wird, soll noch Bekanntmachung erfolgen.

Wiesbaden, den 11. Juli 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.

Nacht.

Im Besitz eines wegen Diebstahls hier Verhafteten wurden

- 1) ein Paar Hosen von carrirtem Sommerstoff,
- 2) zwei blaue Haarnadeln und zwei dergl. Ohrringe von Kautschuk,
- 3) ein schwarz lederner Gürtel mit Stahlverzierungen,
- 4) eine weiße Herrenhalsbinde

gefunden.

Die resp. Eigenthümer werden ersucht sich hier zu melden.

Wiesbaden, den 9. Juli 1867.

Königliche Polizei-Direction.

Sehfried v. c.

Bekanntmachung.

Dienstag den 16. Juli l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Wittve und Kinder des Johann Heinrich Müller von Wiesbaden ihre in der Stiftstraße zwischen Wilhelm Müller und Wilhelm Wirbelauer belegene Hofraithe, bestehend in:

- a. einem zweistöckigen Wohnhause, 42' lang und 18' tief,
- b. einer einstöckigen Scheune, 28' lang und 28' tief,
- c. einem einstöckigen Holzstall, 27' 2' lang und 13' tief und
- d. Hofraum,

sowie ein dabei belegener Bleichgarten von 46° 22' in dem Rathhause dahier freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 4. Juli 1867.

Königl. Landoberschultheiserei.

408

Snell.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 18. Juli l. J. Nachmittags 3 Uhr läßt Herr Kaufmann Wilhelm Eichhorn von hier, als verwaltender Vormund der minderjährigen Kinder des Philipp Blum dahier, die den Letzteren zustehende Hofraithe, gelegen im Graben zwischen Friedrich Wilhelm Lehmann und dem städtischen Schlachthause, freiwillig in dem hiesigen Rathhause versteigern.

Wiesbaden, den 8. Juli 1867.

Königl. Landoberschultheiserei.

408

Snell.

Bekanntmachung.

Montag den 12. August l. J. Nachmittags 3 Uhr wird dem Karl Wagner dahier eine in der Kapellenstraße dahier gelegene Hofraithe mit 13 Rthn. Garten und die ideelle Hälfte von 3 Rthn. 14 Sch. Weg im Dammbach, das Ganze taxirt zu 18,000 fl., zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 8. Juli 1867.

Königl. Landoberschultheiserei.

Snell.

Bekanntmachung.

Montag den 12. August l. J. Nachmittags 3 Uhr wird ein zur Concursmasse des Johann Nögler von Wiesbaden gehöriger, auf den Rödern 2r Gewann zwischen Wilhelm Kimmel 3r und Johann Andreas Brenner belegener Acker von 47° 60' in dem Rathhause dahier öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 8. Juli 1867.

Königl. Landoberschultheiserei.

Snell.

Bekanntmachung.

Dienstag den 13. August l. J. Vormittags 10 Uhr wird das den Nathan Marx Eheleuten von Mosbach zustehende, in der Hintergasse zu Mosbach zwischen der Rhein- und Lahn-Eisenbahn und Georg Kaiser Wittve belegene zweistöckige Wohnhaus mit Hofraum in dem Rathhause zu Viebrich-Mosbach zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 8. Juli 1867.

Königl. Landoberschultheiserei.

Snell.

Bekanntmachung.

Dienstag den 16. Juli Nachmittags 3 Uhr werden in dem Hofe der Polizeidirection dahier eine Balkenthüre, Beschlagtheile alter Stubenthüren, eine Parthie alter Fußbodenbretter und einiges altes Gehölz gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 12. Juli 1867.

Königliche Receptur.

Reichmann.

Bekanntmachung.

Die nach den resp. aufgehobenen Bivouaks des 1. Bataillons Infanterie-Regiments Nr. 80 verbleibenden Holz- und Stroh-Keste sollen an Ort und Stelle, und zwar:

- 1) am 16. d. Mts. früh 8 Uhr, nördlich von Diedenbergen,
2) am 17. d. Mts. früh 8 Uhr bei Langenhain,
meistbietend, gegen gleich baare Bezahlung in preuß. Courant öffentlich ver-
kauft werden.

11641 Das Commando des I. Bat. Inf.-Regmts. Nr. 80.

Bekanntmachung.

Das Umpolstern von 500 Stück Kopf-Haartratten incl. Zupfen der dazu erforderlichen Haare soll dem Mindestfordernden übertragen werden, wozu ein Submissions-Termin auf

Sonnabend den 20. d. Mts. Vormittags 10 Uhr
im Kasernen-Zimmer Nr. 31 hier anberaumt ist, woselbst auch die Bedingungen
eingesehen werden können.

Die Offerten sind bis zum Termine hier einzureichen.

Wiebrich, den 12. Juli 1867.

11635

Königliche Kasernen-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Dienstag den 16. d. M. Vormittags 11 Uhr kommen auf dem städtischen Grundstück unter der Gasfabrik dahier

circa 180 Rarrn Hausfehricht und Kohlenasche und

90 Straßendünger

in verschiedenen Abtheilungen zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 10. Juli 1867.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Die bei der Erbauung einer Turnhalle zur höheren Bürgerschule dahier vorkommenden Zimmer- und Dachdeckerarbeiten, sowie die bei Erbauung der Rector- und Bedellen-Wohnung zu dieser Schule vorkommende Dachdeckerarbeit, sollen im Submissionswege vergeben werden.

Uebernehmungslustige wollen nun ihre Offerten unter der Aufschrift:

„Submission auf Zimmerarbeit (Dachdeckerarbeit) bei Erbanung der Turnhalle (Rector- und Bedellenwohnung) zur höheren Bürgerschule in Wiesbaden“

verschlossen bis zum 17. Juli Mittags 12 Uhr bei dem Unterzeichneten einreichen.

Die Etats über diese Arbeiten können bis zu diesem Termin während der Bureauzeit auf dem städtischen Baubureau dahier eingesehen werden.

Wiesbaden, den 12. Juli 1867.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Aufforderung.

Bei hiesiger Bürgermeisterei sind noch einige Scribenten zu beschäftigen.
Bewerber wollen sich sofort melden. Der Bürgermeister.

Wiesbaden, den 12. Juli 1867.

Thi s i s t h e r .

Getragene Schuhe u. Stiefeln kauft **H. Löwenherz**, Herosstr. 16. 11162

Ein neues Rinderhalschen für 15 fl. zu verkaufen. Näh. Exp. 10653

An- und Verkauf getragener Schuhe und Stiefel Ellenbogenstraße 9. 7270

Frau **Best**, Schachtstraße 6, empfiehlt sich im **Kleidermachen** und **Weißzeugnähen**. 11346

11346

N o t i z e n.

Heute Montag den 15. Juli, Vormittags 8 Uhr:

Versteigerung der zur Concursmasse des Friedrich Herber 3. zu Mosbach gehörigen Crescenz, bestehend in Korn, Waizen und Erbsen, an Ort und Stelle. Sammelplatz am Rathhause zu Mosbach. (S. Tgbl. 162.)

Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung der dem Leihhause dahier verfallenen Pfänder, in dem Saale des Herrn L. Kimmel, Kirchgasse 8. (S. Tgbl. 162.)

Versteigerung von Burgunder, Medoc, Cognac &c., im Auftrage von Kaltwasser u. Comp., im Saale des Herrn J. Becker, Dohheimerstraße 9. (S. heut. Blatt.)

Verpachtung der Jagd in der Gemarkung Neudorf, in dem Rathhause daselbst. (S. Tgbl. 162.)

Vormittags 10 Uhr:

Hausversteigerung der Wilhelm Embach Eheleute von Viebrich, in dem Rathhause daselbst. (S. Tgbl. 161.)

Verpachtung der Jagd in der Gemarkung Niederwalluf, auf dem Rathhause daselbst. (S. Tgbl. 161.)

Versteigerung

von 22 Fässern Burgunder, Medoc, Cognac &c. im Auftrage von Kaltwasser & Comp. in Wiesbaden, Montag den 15. Juli 1867, Morgens 9 Uhr anfangend, im Saale des Herrn J. Becker dahier, Dohheimerstraße 9.

Sämmtliche Weine lagern im Zolllager zu Viebrich. Probetage den 10., 11. und 12. Juli zu Viebrich, wo man sich an Herrn N. Schmölder daselbst zu wenden hat, und sind Proben auch auf unserm Comptoir Kirchgasse Nr. 15a zu haben. 11502

Markt 7.

409

Frisch eingetroffen: Große neue Norweger Häringe per Stück 6 fr., sowie Rheinsalm, Forellen, Hechte, Aale, Karpfen, Schleien, Lurbot (Steinbutten), Seezungen (Soles), extra große Krebse, neuer Caviar, Sardellen &c.

Das Heu von zwei Morgen Wiesen

ist zu verkaufen Spiegelgasse 4.

H. Wenz. 356

Pentnerische Hühneraugenpflaster aus Tirol

3 Stück zu 12 fr., 12 Stück zu 42 fr. bei

263

G. A. Schröder, Hof-Friseur, Webergasse 15.

Junge Affenpinscher, kleine Race, sind zu verkaufen. Liebhaber wollen gefällige Adressen bei der Expedition d. Bl. niederlegen. 11671

Kirchgasse 24 bei J. Blum sind neue Kartoffeln zu haben. 11655

Kirchhofsgasse 12 werden Kleider und Weißzeug zu nähen angenommen und schnell und billigt besorgt. 11662

Kleine Fische, gut haltbar in Glasglocken und Aquarien, per Stück 3 fr., sowie schöne Wassersalamander zu verkaufen. Näh. Exped. 409

Ein Feder-Unterbett und eine Kirschbaumene Kommode zu verkaufen Faulbrunnstraße 5. 11652

Emserstraße 3 sind neue Kartoffeln per Kumpf 18 fr. zu haben. 11631

Herrnmühlgasse 4 ist Weizenstroh zu verkaufen. 11630

Kursaal zu Wiesbaden.

Freitag den 19. Juli Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
im grossen Saale
zum Besten des hiesigen Armenvereins
3tes Konzert der Administration.

Mitwirkende:

Frau **Klara Schumann** (Piano), Fräulein **Ilma von Murska**,
k. k. Hofopernsängerin aus Wien (Sopran), Herr **Theodor Wachtel**,
k. Kammer Sänger aus Berlin (Tenor), Herr **Camillo Sivori** (Violino)
und das hiesige königliche Theater-Orchester unter Leitung des Herrn
Kapellmeisters **W. Jahn**.

Die Pianoforte-Begleitung wird Herr **Pallat** übernehmen.

Eintrittspreise:

Reservirte Plätze zu . . . **2 fl. 30 kr.**

Nichtreservirte Plätze zu . . . **1 fl. 30 kr.**

Karten sind zu haben bei den Portiers des Kursaals und am Konzert-
Abende an der Kasse

Anzeige.

Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß die vor einiger
Zeit im „Staatsanzeiger“ veröffentlichte **Civilprozeß-
verordnung** erschienen ist und zu dem Preis von 15 fr.
abgegeben wird.

Wiesbaden, 12. Juli 1867.

Adolph Stein,

11633

Buchdruckereibesitzer.

Restauration Weins,

Goldgasse Nr. 2.

Heute Montag den 15. Juli Abends von 8 Uhr an: 11646

CONCERT

der berühmten Opern-Solo-Quartett-Gesellschaft **Curtl.**

Ein Pflegekind wird angenommen und gut behandelt. Näh. Exped. 11625

Neurostraße 19 sind ein Kanape und 20 Stumachgläser billig zu verl. 11628

Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 28. April, dem Hofgerichts-Procurator Friedrich Franz Karl Schenk eine T., N. Dorothee Philippine Karoline Elisabeth. — Am 25. Mai, dem h. B. u. Weinhändler Konrad Philipp Karl Rücker ein S., N. Karl Wilhelm. — Am 7. Juli, dem Steinhauer Johann Jakob Karl Höbler von Idstein ein S., N. Georg Stephan. — Am 11. Juni, dem h. B. u. Schreiner Heinrich Konrad Dingelbey ein S., N. Karl Emil. — Am 17. Juni, dem Rutscher Johann Konrad Möbus von Lindschied eine T., N. Karoline. — Am 20. Juni, dem Tagelöhner Christoph Werten von Schlagenbad eine T., N. Karoline. — Am 22. Juni, dem h. B. u. Kaufmann Philipp Anton Sebastian ein S., N. Paul Eduard. — Am 22. Juni, dem Zugführer a. d. Taunusbahn Karl Valbus von Viebrich ein S., N. Leopold Julius Adolph. — Am 23. Juni, dem Zimmermann Johann Jakob Gerner von Springen ein S., N. Philipp Heinrich. — Am 23. Juni, dem Restaurateur Wilhelm Schüller von Nieder-Asphe bei Marburg ein S., N. Wilhelm Hermann Christian Heinrich Johann. — Am 24. Juni, dem Glaser Jakob Rauheim von Niederselters ein S., N. Friedrich August. — Am 25. Juni, dem h. B. u. Schneider Peter Wilhelm Adolph Karl Engler ein S., N. Karl Adolph. — Am 28. Juni, dem Medicinal-Accessisten Dr. Joseph Eduard Rieder dahier ein S., N. Leopold Karl. — Am 28. Juni, dem Schneider Johann Philipp Christian Kraft von Wehen eine T., N. Wilhelmine Auguste Katharine Philippine Karoline. — Am 30. Juni, dem h. B. u. Tapezirer Johann Philipp August Schleucher ein S., N. Heinrich. — Am 1. Juli, dem Flischer Heinrich Karl Neppelz von Hachenburg eine T., N. Philippine Margarethe Josephine. — Am 1. Juli, dem Maurer Philipp Kaspar Scheurer von Walsdorf eine T., N. Louise Katharine.

Proklamirt. Der Bierbrauer Christian Jung von Molsberg, ehl. led. S. des Bauers Christian Jung das., und Marie Elisabeth Weyh, ehl. led. T. des Pfäfersers Johann Adam Weyh zu Langenschwalbach. — Der Tagelöhner Johann Andreas Schön von Hohenstein, ehl. htrl. S. des Tagelöhners Philipp Schön das., und Anna Katharine Steinebach, ehl. htrl. T. des Schreiners Steinebach zu Nomborn, N. Wallmerod. — Der Seiler Karl Wilhelm Reinmann von Schleusingen, Provinz Sachsen, und Johanneette Wilhelmine Elisabeth Baum, ehl. led. T. des Adermanns Johann Philipp Baum zu Strinz-Trinitatis. — Der h. B. u. Schreiner Johann Philipp Karl Heinrich Blumer, ehl. led. S. des h. B. u. Schreiners Johann Philipp Blumer, und Anna Karoline Elise Louise Philippine Kimmel, ehl. led. htrl. T. des h. B. u. Spenglers Johannes Kimmel. — Der h. B. u. Metzger Johann David Ludwig Karl Schneider, ehl. htrl. S. des h. B. u. Conditors Friedrich Balthasar Schneider, und Magdalene Kessler, ehl. T. des Adermanns Nicolaus Kessler zu Presberg. — Der Tagelöhner Johannes Karl Metz von Laufenselden, und Anna Katharine Philippine Dieffenbach, ehl. led. T. des Tagelöhners Johann Jakob Dieffenbach zu Laufenselden. — Der Tagelöhner Philipp Wilhelm Gosga von Nidelsbach, N. Usingen, ehl. htrl. S. des Nagelschmieds Johannes Gosga das., und Marie Katharine Ohlenmacher, ehl. htrl. T. des Landmanns Johann Jakob Ohlenmacher zu Wallbach, N. Wehen. — Der Rentner Philipp Appel dahier, ehl. led. S. des Müllers Adam Philipp Appel zu Flörsheim, und Wilhelmine Auguste Katharine Röttig, ehl. led. htrl. T. des Optikus Wilhelm Jakob Röttig von Frankfurt.

Getraut. Der Maurer August Fischer von Rambach, und Christiane Wagenbach von Merenberg. — Der h. B. u. Rechtspracticant Martin Beck, und Henriette Dieges von hier. — Der Diurnist Theodor Stöckigt von Weilburg, und Philippine Eisenbraun von hier. — Der h. B. u. Conditor Wilhelm Abler, und Wilhelmine Kreidel von hier. — Der Fayence-Arbeiter Joseph Schweiß von Unter-Harmersbach in Baden, und Eva Marie Wilhelmine Kemp von hier.

Gestorben. Am 27. Juni, Elisabeth Born, des Handelsmanns Samuel Born zu Wörstadt in Hessen ehl. led. T., alt 22 J. 13 T. — Am 5. Juli, Wilhelmine Henriette Katharine, der led. Hermine Katharine Josephe Grohmann von hier T., alt 3 M. 5 T. — Am 6. Juli, Katharine Charlotte, geb. Kölsch, des Revisors Otho dahier htrl. Wwe., alt 70 J. 9 M. 14 T. — Am 7. Juli, Robert Wilhelm, der led. Christine Trapp von Oberbatter, N. Hachenburg, S., alt 3 M. 21 T. — Am 10. Juli, Karoline, der led. Marie Knapp von Neuhof T., alt 3 M. 13 T. — Am 10. Juli, der Schuhmacher-gehilfe Karl Rihn von Auringen, alt 25 J. — Am 10. Juli, Georg, des Handelsmanns Johannes Weitzel zu Gellenhar, Kreis Ridda in Hessen, ehl. S., alt 1 J. 2 M. — Am 11. Juli, Hermine Emilie, des Schreiners Philipp Heinrich Glasmann von Ems ehl. T., alt 2 M. 20 T. — Am 11. Juli, Henriette Antoinette, des Kaufmanns Adolph Pauli in Zürich ehl. T., alt 1 J. 8 M. 16 T.

Für die Hinterlassenen der verunglückten Bergleute in Lugaun sind bei der Exped. d. Bl. weiter eingegangen: Von C. D. 30 fr., von Herrn F. 40 fr., von Herrn R. W. 2 fl., von Frau Joh. R. 2 fl. 20 fr., von Frau S. aus D. 1 fl., von Herrn F. 15 fl. Weitere Gaben werden mit Dank angenommen.

Vericht über die Markt- und Lebensmittelpreise zu Wiesbaden in der Woche vom 6. bis 13. Juli 1867.

A. Marktpreise.

I. Fruchtmarkt (Durchschnittspreis).

1 Malter (160 Pfd.) Weizen — fl. — fr., 1 Malter (100 Pfd.) Hafer 5 fl. 10 fr.
1 Etr. Ger 1 fl. — fr., 1 Etr. Stroh 55 fr.

II. Viehmarkt.

Zuchtschweine mit hohen Preisen wie bisher. Fette Ochsen, erste Qualität 34 fl. per Etr., zweite Qualität 32 fl. per Etr. Fette Schweine per Pfund 19 fr. Fette Hammel per Pfund 18 fr. Kälber per Pfd. 18 fr.

III. Victualienmarkt.

1 Mltr. (200 Pfd.) alte Kartoffeln erste Qual. 7 fl. 40 fr., zweite Qual. 7 fl. — fr., dritte Qual. 6 fl. 45 fr., 1 Malter neue Kartoffeln 8 fl. bis 8 fl. 20 fr., 1 Mltr. (180 Pfd.) Äpfel — fl., 1 Pfd. Butter 28—32 fr., 25 Eier 38—42 fr., 100 Handläse 3 fl. bis 3 fl. 20 fr., 100 Fabrikläse 2 fl. 30 fr., 1 Etr. neue Zwiebeln 3 fl. 30 fr. bis 4 fl. — fr., frische Erbsen per Maas 30—36 fr., Blumenkohl per Stück 12—18 fr., Gurken per Stück 4—6 fr., Gemüse aller Art und Kopfsalat billig, Erdbeeren per Maas 16—20 fr., Heidelbeeren per Maas 6—8 fr., Johannissträuben per Pfund 4—6 fr., Kirschen per Pfund 3—6 fr., Himbeeren per Maas 18—20 fr., 1 Gans 1 fl. 45 fr. bis 2 fl., 1 Ente 1 fl. — fr. bis 1 fl. 12 fr., 1 Hahn 48—54 fr., 1 Huhn 48—54 fr., 1 Taube 12—14 fr., Aal per Pfund 30—32 fr., Hecht per Pfund 16—20 fr., Barben per Pfund 10—12 fr., Backfische per Pfund 6 fr.

B. Durchschnittspreise für:

I. Brod.

4 Pfund Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weizmehl) 31 fr., 4 Pfund Schwarzbrod 20 fr., 3 Pfund Schwarzbrod 15 fr., Weißbrod a) Wasserwed, 5 Loth Gewicht, 1 fr., b) Milchbrod, 4 Loth Gewicht, 1 fr.

II. Mehl.

Weizenmehl: Vorschuß 1. Qualität per Mtr. oder 140 Pfd. 19 fl. — fr. im Detail 20 fl. — fr.
2. " " " " " 18 fl. — fr. " " 19 fl. — fr.
Weizenmehl (gewöhnlich) " " " " " 17 fl. " " 18 fl.
Roggenmehl " " " " " 13 fl. " " 14 fl.

III. Fleisch.

Ochsenfleisch	per Pfund 20 fr.	Schweineschmalz	per Pfund 30 fr.
Rind- oder Kuhfleisch	16 "	Bratwurst	24 "
Kalbsteisch	16 "	Fleischwurst	24 "
Hammelfleisch	18 "	Schwartenmagen (ger.)	28 "
Schweinefleisch	19 "	Schwartenmagen (frisch)	24 "
Dörreifeisch	28 "	Geräucherte Leber- u. Blutw	— "
Speck	32 "	Frische Leber- u. Blutwurst	14 "
Schinken	28 "	Solperfleisch	— "
Nierenfett	20 "	1 Ochsenzunge	1 fl. 45 "

Armen = Verein.

Für die durch Ueberschwemmung Heimgesuchten gingen ferner ein:
Bei Herrn Dr. Bagensteker: Von Br. Dr. M. 3 fl. 30 fr.
Bei Herrn Dr. Mäcker: Von Frau Antmann Raht diverse Kleider und Stiefeln und 2 fl.
Bei Herrn Fehr: Von der Gesellschaft „Neuer Club“ 150 fl., von Herrn Korbach aus Staderath 1 fl. 45 fr.
Bei Herrn Oberst v. Tschudi: Von Ungenannt 1 fl.
Herzlich dankend, bittet um weitere milde Gaben

Der Vorstand.

Für die durch Ueberschwemmung Beschädigten in Rambach und Sonnenberg von Herrn v. d. Bede dahier 10 fl. und für Sonnenberg aus dem Kirchspiel Willmenrod durch Herrn Pfarrer Diemann 4 fl. 5 fr. erhalten zu haben, bescheinigt dankbar

Dr. Wilhelmi, ev. Landesbischof.

Für die Sonnenberger von Herrn Metzger Seiler 10 fl., von H. R. (Postzeichen „Niederselters“) 8 fl. 45 fr., für die Rambacher von Frau J. D. 1 fl., von H. R. (Postzeichen „Niederselters“) 8 fl. 45 fr. erhalten zu haben, bescheinigt mit Dank

Eibach.

Von Frau M. F. für die Ueberschwemmten und zu sonstigen, näher bestimmten münden Zwecken 100 fl. empfangen zu haben, bescheinigt mit Dank Köhler, Pfarrer.

Von der Administration des Kurhauses zu Wiesbaden wurden uns für die durch Ueberschwemmung und Hagelschlag beschädigten Rambacher Einwohner 350 fl. ausbezahlt, was herzlich dankend bescheinigt wird.

Rambach, den 12. Juli 1867.

Das Comité.

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum (Wilhelmstraße 7)

ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch
Vormittags von 11—1 Uhr und Nach-
mittags von 2—6 Uhr, sowie Montag
und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.

Das Museum der Alterthümer
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Nachmittags von 3—6 Uhr.

Die Bildergalerie (Parterre)
ist geöffnet: Sonntag, Montag, Mittwoch
und Freitag Vormittags von 11 bis
Nachmittags 4 Uhr.

Heute Montag den 15. Juli

Musik am Kochbrunnen

Morgens 6¹/₂ Uhr.

Cursaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr:
Concert.

Schützenverein.

Nachmittags von 3—7 Uhr: Schießübungen.

Allgemeine Impfung

Nachmittags 4 Uhr, in dem Elementar-
schulgebäude auf dem Michaelsberg.

Tägliche Posten vom 15. Mai.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6¹⁰, 10³⁵, Morgens 7³⁰, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵, Nachm. 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰,
6³⁰, 8⁰⁰, 7⁴⁵, 10¹⁵.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eisenwagen).
Nachmittags 5³⁰, Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eisenwagen).
Morgens 9, Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eisenwagen).
Nachmittags 5³⁰, Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).
Morg. 6 } Brief- u. Nachm. 2⁶ } Brief- u.
Nachm. 8 } Fahrpost. Nachm. 6⁴⁰ } Fahrpost.

Morg. 11³⁵ Briefpost. Morg. 11¹⁵ } Briefpost.
Nachm. 5 Briefpost. Nachm. 10³⁰ }

bis Limburg.

Nachm. 7³⁰ Briefpost nach Lahnsstein und Ems.
Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵, Morg. 6 mit Ausnahme
Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 6, Nachmittags 1.
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 8⁰⁰. Morgens 8, 11⁴⁵.

Abends 8 Uhr: Vortrag des Herrn Alfred
von Mollin über die Blüthezeit der
römischen Malerei, im Casino-Saal.

Generalversammlung der Schneider
Abends 8 Uhr im Gasthaus zum Johan-
nisberg.

Feuerwehr.

Abends 8¹/₂ Uhr: Versammlung der
Spritzenmeister, im Locale der Herren
Reinemer, Kirchgasse 28.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8¹/₂ Uhr: Discussion.

Gesangverein „Liederkrantz“.

Abends 8¹/₂ Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Heute Montag: Gastdarstellung des Fräu-
lein Buxta von den Königlichen Schan-
spielen zu Berlin. Zum Vortheile der
hiesigen Stadtarmen: Nabale und
Liebe. Bürgerliches Trauerspiel in
5 Aufzügen von Fr. v. Schiller.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8¹⁵, 10⁴⁵, 11³⁵.
Nachmittags 3, 4¹⁵, 5, 7³⁰, 9³⁰.
† Nur an Sonn- und Festtagen bis
Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8¹⁵, 9¹⁰, 11¹⁵.
Nachmittags 2⁵, 3⁴⁰, 6⁴⁰, 9, 10³⁰.
Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station
Dingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Köln u. über die feste
Rheinbrücke bei Coblenz.

Lahn- u. Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6¹⁰, 8², 9², 10³⁵, 12¹⁰.
Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵, 5⁴⁰, 6³⁰, 8³⁰, 10³⁵.
An Sonn- und höheren Festtagen geht
ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min.
Abends von Wiesbaden nach Cassel ab.
*) Schnellzüge.

† Extrazug nur bis Cassel.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7³⁰, 8³⁵, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachmittags 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰, 7⁴⁵, 10³⁵.

Frankfurt, 12. Juli.

Pisolen	9 fl. 44	— 46	fr.	Amsterdam 100 ¹ / ₂ B.
Holl. 10 fl. Stüde . . .	9 „ 50	— 52	„	Berlin 105 ¹ / ₂ B.
20 Frsch. Stüde . . .	9 „ 28	— 29	„	Cöln 105 ¹ / ₂ B.
Russ. Imperiales . . .	9 „ 45	— 47	„	Hamburg 88 ³ / ₄ B.
Preuss. Fried. d'or . .	9 „ 57 ¹ / ₂	— 58 ¹ / ₂	„	Leipzig 105 ¹ / ₂ B.
Dalaten	5 „ 34	— 36	„	London 119 ¹ / ₂ B.
Engl. Sovereigns . . .	11 „ 52	— 56	„	Paris 94 ¹ / ₂ G.
Preuss. Cassenscheine .	1 „ 45	— 45 ¹ / ₂	„	Wien 94 ¹ / ₂ B. 93 ¹ / ₂ G.
Dollars in Gold . . .	2 „ 27	— 28	„	Disconto 8 ³ / ₄ G.

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(Beilage zu No. 163)

15. Juli 1867.

Naturhistorisches Museum.

Sonntags und Mittwochs von 11—1 und von 2—6 Uhr, sowie Montags und Freitags von 2—6 Uhr ist das naturhistorische Museum dem Publikum geöffnet.

Der Vorstand. 367

Die allgemeine Impfung wird heute Nachmittag 4 Uhr in dem Elementar-Schulgebäude, Michelsberg, fortgesetzt.

Dr. Jäger, Medicinalrath.

Arbeitsnachweise.

Der hiesige „Arbeiter = Bildungs = Verein“ eröffnet mit Montag den 8. d. Mts. sein Arbeits = Nachweise = Bureau und vermittelt Stellen, sowohl in der Stadt Wiesbaden, als auch nach anderen Städten, so weit dies die vorläufige Communication unter den Vereinen gestattet.

Arbeitgeber und -Nehmer belieben ihre Aufträge persönlich abzugeben in dem Vereinslocale, „Erbsprinz von Nassau“, Mauritiusplatz. Bureaustunden jeden Abend von 8—10 Uhr.

Bundes-Mitglieder zahlen für Vermittelungen am Orte 6 fr., nach außen 12 fr.; Nichtmitglieder das Doppelte.

Local in Mainz: Café français.

Die Section für die Arbeitsnachweise in Wiesbaden.

Bäder

zu jedem beliebigen Wärmegrad werden geliefert durch
A. Blum, Metzgergasse 37. 10989

Leidende, Reconvalescenten, Erholung- und Stärkung-Suchende finden in der im Nerothale am Saume des herrlichsten Waldes reizend gelegenen Kuranstalt „Beau-Site“, $\frac{1}{4}$ Stunde oberhalb Wiesbaden, einen angenehmen, wohlthuenden und billigen Aufenthalt. Kaltwasserkur, warme Bäder, russ. Dampf = Kiefernadel-, medic. und andere Bäder.

Milchkur.

308

Schmuckfedern

in allen Farben werden täglich gewaschen, nach jedem Muster gefärbt, gaufriert und wie neu hergestellt.

J. Quirein, Geisbergstraße 3, zwei Stiegen hoch. 4297

Wasch-Maschinen, Wasch-Wangen, Brings- und Gaufriir-Maschinen bester Construction empfiehlt in großer Auswahl

5652

Fr. Knauer, Neugasse 9.

3 $\frac{1}{2}$ Morgen Korn auf dem Halm zu verkaufen. Näheres Exped. 11597

Fabriques de Lyon,

Taunusstrasse 8 à Wiesbaden,

Maurice Ulmo.

Fabricant à Lyon

rue Bourbon 35.

Von heute an große und schöne Auswahl von:

500 Damen-Jacken aller Sorten von 5 fl.
15 fr. an;

1500 Robes sultane, das ganze Kleid von
15 Ellen zu 4 fl. 30 fr.;

1200 Robes impériale, das Neueste in Ja-
connet und Percal, das Kleid von 20 Ellen
zu 5 fl. 30 fr.;

Eine große Auswahl von weißen und schwarzen
Schleier von 12 fr. an per Stück;

Cravattes vénitiennes für Damen zu 18 fr.;

Gestickte Cols & Manchettes von 36 fr. an die
Garnitur;

Spitzen-Kopfputz, Werth 2. fl. 30 fr., zu
36 fr. per Stück;

Sommer-Châles von 3 fl. an;

Lenos française für Kleider, von 4 fl. an
das Kleid;

Französische gewirkte Cachemir-Long-Châles,
gestickte Cachemir-Châles, eine große
Auswahl von allen Sorten Seidenstoffen,
Atlas, Sammt, gaze de chambery,
Ballkleidern, Spitzen-Châles und alle
andere Sorten Spitzenanzüge 2c. 2c.

In der Färberei, Druckerei & Neuwascherei
von **J. N. Freis**, Langgasse,
sind wieder die allerneuesten

Pariser Kleidermuster

angekommen.

Auf meine Pariser Kunstwascherei für Herren- und Damen-Garderobe
mache ich ganz besonders aufmerksam.

10012

Englische Strickbaumwolle

217

in weiß, ungebleicht und farbig, Ringelbaumwolle in roth, braun, blau, gelb,
hochroth, schwarz mit weiß, sowie Vigonia und Strickbaumwolle in allen
Nummern, neu angekommen bei **F. Lehmann**, Goldgasse, Ecke d. Grabens.

Bei Schreiner **Ruppert**, obere Webergasse, sind neue **Kuch-**
baum-Möbel, große und kleine Kommoden, Schreib- und Nacht-
tische, Bettstellen, Waschschränke mit Marmorplatten, Kamine, Rohrstühle, ein
Spiegelschrank und Kinderbettstellen zu verkaufen.

9302

Nord Britische und Mercantile Feuer- und Lebens- **Versicherungs-Gesellschaft, bestehend seit 1809.**

Grund-Capital: 13 Millionen Thaler,

Reservefonds: 16 Millionen Thaler.

Jede wünschenswerthe Auskunft bei dem General-Agent

393

J. Greiss, Langgasse 27.

Mineralwasser.

Emser Kessel und Kränchen, Fachinger, Friedrichshaller, Rüssinger
Maloczh, Marienbader Kreuzbrunnen, Schlangenbader, Schwalbacher,
Selterser, natürliches und künstliches, Soda und Sodener, empfiehlt

8438

A. Schirg, Schillerplatz 2.

Billig! Alle Sorten große und Kinderbettladen, Kleider- und
Küchenschränke zu verkaufen Wehrstrasse 21.

6918

Muhrkohlen in ganzen Waggons, wie auch zum Vertheilen
in einzelne Fuhren können unverändert, wie
früher, auf der Staatsbahn bezogen, geliefert werden. Bestellungen können
gemacht werden bei **P. Blum**, Güterschaffner, Metzgergasse 25.

8707

Sargmagazin, Saalgasse 30.

6001

Frisch angekommen:

Corsetten von 1 fl. 12 fr. an, Crinolinen von 36 fr. an, fertige Damen-
und Herrenhemden, sowie Umleg- und Stehkragen in französischer Façon,
Herrenbinden in allen Farben von 18 fr. an, Manschetten und Ärmel
für Damen, fertige Jacke und Röcke, sowie fertige Herrenkleider, alte und
neue, alle Sorten feinste Seife und Haaröl, echtes Cölnisches Wasser, Som-
merhandschuhe für Damen zu sehr billigen Preisen bei

9154

A. Harzheim, Goldgasse 23.

Vorgezeichnete Kragen und Manschetten,
Streifen, Garnirungen, Einsätze an Jaconets empfiehlt

217

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens.

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen mein
Manufacturwaaren-Geschäft
aus meinem bisherigen Local, Marktstraße 13, in mein neuerbautes Haus
Langgasse 8e, Schützenhofterrain,
verlegt habe.

Um einem vielseitig geäußerten Wunsche entgegenzukommen, habe ich die Einrichtung
getroffen, meinen geehrten Kunden von jetzt ab

bei comptanter Zahlung 5% Rabatt
für meine sämtlichen Artikel, Cattun und Futterzeuge ausgenommen, zu gewähren.
Ich danke verbindlichst für das mir bisher bewiesene Vertrauen, und bitte, mir
dasselbe auch in mein neues Local folgen zu lassen.

Wiesbaden, den 11. Juli 1867.

J. Hertz,
Langgasse 8e.



Pianoforte-Lager

von **S. Hirsch**, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafellavieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 10444

Corsetten, Crinolinen

Strohhitze, Neze, Manschetten und Kragen, Kinder-Leibchen, Kinder-Strümpfe, Knöpfe und Besatzartikel, Strickgarn empfiehlt zu billigen Preisen **Sebastian**, Ecke der Gold- und Metzgergasse. 11197

Metzgergasse 33. Geschäftsempfehlung. Metzgergasse 33.

Einem verehrlichen Publikum bringe ich mein Schuhmachergeschäft in empfehlende Erinnerung. Alle in mein Geschäft einschlagende Arbeiten werden schnell und pünktlich besorgt unter Zusicherung billiger und guter Arbeit. Zugleich bemerke ich, daß ich Vorschuhe zu 4 fl. 48 kr., Herrn-Sohlen und -Fleß zu 1 fl. 18 kr., Frauen-Sohlen zu 1 fl. in bester Arbeit liefere. Achtungsvoll

11441

H. Schade.

Das Neueste in **Perlen-Garnituren**, **Perl-Gimpfen**, **Zacken** und **Fransen**, **Quasten**, **Knöpfen**, **Sammt-** und **Taffet-Bändern** ist soeben in großer Auswahl eingetroffen zu außergewöhnlich billigen Preisen, ebenso eine neue Sendung von den so beliebten **Crinolinen** in neuester Façon, unüberzogen, von 36 kr. an.

Band- & Kurzwaaren-Handlung

P. P. Schupp,

11178

Taunusstraße 19.

Lilionese,

142



vom kgl. preuß. Ministerium concessionirt, entfernt in 14 Tagen alle Hautunreinigkeiten, Sommersprossen, Leberflecken, Pocken-Flecken, Finnen, Flechten, gelbe Haut, Rötthe der Nase und scrophulöse Schärfe. Garantirt. 1 fl. 30 kr., 48 kr.

Feytona,

von einem amerikan. Zahnarzt erfunden und chemisch geprüft, beseitigt jeden Zahnschmerz augenblicklich. Garantirt. Niederlage in Wiesbaden bei **H. Thilo**, Marktstraße 11.

Gartenmöbel in Guß- und Schmiedeeisen,

besonders eiserne Klappstühle, sowie starke Tische und Bänke für Gartenwirthschaften empfiehlt

10680

Jul. Zintgraff in Wiesbaden.

Zwei gute Ziegen sind billig zu verkaufen. Näh. Exped.

11536

An- und Verkauf aller Arten Möbel, ein Kamin, Betten, Herren- und Frauenkleider 11 Spiegelgasse 11.

11167

Ein noch fast neues **Stuttgarter Tafellavier**, 6 $\frac{3}{4}$ Octav, steht unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped.

11416

A. Thilo, vorm. J. C. Franken,
Marktsstraße 11,

empfiehlt billigt

8973

ächt Steyrische Sensen & Sichelu,
sowie
ächte Mailänder- & Patent-Kunstwek teine.



Fr. Knauer, 9 Neugasse 9,

empfiehlt sein Haupt-Depot

10835

**ächt amerikanischer
Doppelsteppstich-Nähmaschinen**

aus den Fabriken von **Wheeler & Wilson**; —
Weed; — **Elias Howe jun. in New-York**;
ferner: **Hand-Nähmaschinen** der verschiedensten
und neuesten Systeme von **Bassermann & Mondt in Mannheim**
Clemens Müller in Dresden und andere. **Maschinen-Nadeln**,
Garn, Seide und Del. — **Fabrikpreise, Garantie und Zahlungs erleichterungen.**

Verkauf

von allen möglichen **Damenkleiderstoffen**, den neuesten
**Organdies, Jaconas, Seidenwaaren, Chales, weißen
Waaren, Leinwand, Hemden, Tischdecken** &c. zu be-
deutend herabgesetzten Preisen wegen Aufgabe des Ge-
schäfts bei

10611

August Jung, Wilhelmstraße.

Gardinen-Lager

8992 bei **H. W. Erkel, Webergasse 4.**

Glycerin-Seifen-Abfall

in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Pfund-Packete per Pfd. 45 kr. empfiehlt

A. Thilo, Marktsstraße 11. 11050

Ein in schönster und gesündester Lage befindliches **Landhaus** ist zu verkaufen.
Näheres in der Exped. d. Bl. 11114

Gründlichen Clavier-Unterricht ertheilt

9434

Lehrer **F. Schirg, Röderallee 20.**

Privatunterricht im Französischen wird gegen mäßiges Honorar ertheilt.
Wo, sagt die Exped. d. Bl. 10957

Statt Zimmerspäne verkaufe ich kleingemachtes trocknes **Kienholz** und
Buchenholz zum Feueranmachen per Karrn 2 fl. 30 kr.

6270

W. Gail, Doyhelmerstraße 29a.

Stimbeer-Syrop, Limonade-Essenz, Limonade gazeuse und Cham-
pagner-Punsch empfiehlt **A. Schirg, Schillerplatz 2.** 10943

Ein gut erhaltener Zithrigger Küchenschrank mit Glasaufsatz steht zu ver-
kaufen Markt 7. 11002

 Das große Lager von Spielwaaren, welches sehr nützlich
Gegenstände enthält, befindet sich Häfnergasse 5. 11570

Alle Arten Weisnähereien, sowohl in Hand- und Maschinenarbeit werden
schnell und gut besorgt Wellritzstraße 7, Parterre. 9836

Ein Spion.
(Fortsetzung aus Nr. 162).

Verzweifelt wälzte sich der Major auf seinem Lager; er befand sich in
den Händen französischer Pfleger. Das wurmte das Herz des braven Kriegers.
Es war ja Alles verloren! Auch ein starkes Gemüth, wie das seinige, mußte
diesem Schlage unterliegen; es war ihm, als könnte er den Schimpf des Vater-
landes nicht überleben, — er wünschte sich den Tod, — für ihn hatte das
Leben keinen Reiz mehr.

Und vielleicht war der Tod nicht weit. Seine Wunde wurde gefährlicher;
die fortdauernde Gemüthsunruhe hatte ihren nachtheiligen Einfluß nicht verfehlt.

Vier Tage waren seit seiner Verwundung verflossen, als der Arzt ihm
erklärte, daß der Tod sicher sei, wenn das Bein nicht binnen vierundzwanzig
Stunden abgenommen würde.

Der Major wollte auf diese Rettung Verzicht leisten, entschlossen, mit dem
Leben abzuschließen. Was konnte ihm dieses Dasein noch bieten? Er hatte
kein Vaterland mehr, er, der Krüppel keinen Beruf. Sein Leben schien ihm
und der Welt eine Last. Er stand ja so allein in der Welt da, Vater und
Mutter waren längst nicht mehr, Geschwister hatte er nicht und mit den vielen
entfernten Verwandten hatte er nie in näherer Beziehung gestanden. Mathilde,
die einzige, die er liebte, würde sie den Krüppel noch lieben? Und wenn sie
hochherzig genug wäre, ihr Gelöbniß zu halten, hatte er ein Recht dazu, auf
dessen Erfüllung einzugehen? — Vielleicht hatte er das Mädchen falsch beurtheilt.

Er war entschlossen zu sterben. Nur noch einen Wunsch hatte er — sie,
die er über Alles liebte, noch einmal zu sehen. Der Arzt versprach ihm, für
die Erfüllung dieses seines letzten Wunsches, Sorge zu tragen. Sofort wurde
ein Bote nach Hohenthal geschickt; nur wenige Stunden waren vergangen, als
der alte Oberst mit seiner Tochter in Glogau eintraf.

Das Wiedersehen war herzerreißend, selbst die ähnlicher Scenen schon ge-
wohnten Wärter wurden gerührt. Mit bewegten Worten erklärte der Major,
daß er entschlossen sei, zu sterben.

„Es giebt noch eine Rettung für mein Leben,“ sagte er, „doch wozu nach
der Erhaltung eines Daseins ringen, das seinen Zweck verloren hat! Ich bin
verloren für's Vaterland, — verloren für Dich, Mathilde!“

Das Mädchen hing schluchzend am Halse des Geliebten; der Oberst schüt-
telte mißbilligend den Kopf.

„Es giebt noch eine Rettung, Georg?“ fragte das Mädchen. „Und Du
wilst es vorziehen, zu sterben? Du willst mich, die ich Dich über Alles liebe,
verlassen? O Georg, ich verstehe Dich nicht!“

Sie brach in lautes Weinen aus.

„Du liebst mich über Alles, Mathilde,“ fuhr der Major ruhiger fort.
„Ich weiß es, mein Kind; aber ich weiß auch, daß Du den Krüppel nicht
mehr lieben kannst.“

Jetzt erst verstand das Mädchen, welche Rettung für das Leben ihres
Geliebten gemeint sei. Sie sah ihn mit einem vorwurfsvollen Blicke an.

„Rette Dein Leben, Georg, rette es für mich,“ bat sie schluchzend. „Auch
als Krüppel will ich Dich lieben, heißer als je.“

„Keine Widerrede, Herr Major!“ nahm der alte Oberst entschieden das Wort, indem er seine Tochter von der Seite ihres Geliebten zog, „und Sie Herr Doctor,“ wandte er sich an den Arzt, „thun Sie Ihre Pflicht.“

In der Brust des Majors schien ein heftiger Kampf zwischen dem gefaßten Entschluß und der noch einmal erwachten Liebe zum Leben stattzufinden; — der Augenblick schien dem Arzte der geeignetste zur Vornahme der Amputation.

Der zur Assistenz bestimmte College trat auf ein verabredetes Zeichen aus dem Nebenzimmer herein, während der Oberst seine Tochter zu derselben Thür herausdrängte.

„Verlaß uns, Mathilde, auf einige Minuten,“ beschwichtigte er sie. Das Mädchen folgte schluchzend, sie fühlte zu gut, daß sie nicht stark genug sei, den Anblick der bevorstehenden Scene zu ertragen.

Die Operation war bald beendet; das abgetrennte Glied wurde hinweggeschafft, und nachdem der Patient sich wieder etwas erholt hatte, öffnete der Oberst die Thüre, um seine Tochter eintreten zu lassen, die blaß und angegriffen aussah. Hastig, aber schweigend stürzte sie an das Lager des Amputirten. Dieser empfing sie mit einem ruhigen Lächeln.

„Du hast es so gewollt, mein Engel,“ sagte er mit erschöpftem Tone, auf den Verband deutend.

Das arme Mädchen war einer Ohnmacht nahe. Ihr Geliebter war nun ein Krüppel! Lautlos sank sie an der Seite Georgs zusammen. Der Oberst kam dem Mädchen zu Hülfe.

Ein rascher Gedanke schien durch die Seele des Kranken zu fahren. — Seine Züge nahmen den Ausdruck eines unbeschreiblichen Ernstes an. Einen Augenblick schaute er schweigend darein.

„Bereuest Du es, Mathilde?“ sagte er dann in einem fast bitteren Tone. „Noch ist es Zeit!“ Dabei legte er seine Hand bereit, die Schienen abzureißen. „Eine Blutung von wenigen Minuten genügt,“ fuhr er schneidend fort, „um mir den Tod zu geben und — Dich frei zu machen.“

Ein Schauer durchrieselte Mathilden bei diesen Worten, die sie aus ihrer Ohnmacht empor rissen.

„Georg, was thust Du!“ rief sie hastig und griff nach der frevelnden Hand des Geliebten. „Wie kannst Du an meiner Liebe zweifeln! Ich bin Dein auf ewig — ich lebe für Dich — und mit Dir!“

Sie gestattete es, daß Georg sie leidenschaftlich an seine Brust drückte und ihre Stirne küßte.

„O!“ flüsterte er vor sich hin, „das Leben ist schön, — wenn solche Engel uns geleiten!“

Einige Augenblicke schweigender Rührung traten ein. Dann ermahnten die beiden Aerzte, den Kranken, der sich sichtlich in einem Zustande vollständiger Erschöpfung befand, allein zu lassen. Der Oberst und seine Tochter folgten dem Rathe der Jünger Askulaps und verließen das Zimmer des Kranken, um sich nach einigen Stunden wieder nach dessen Befinden zu erkundigen.

So waren Wochen vergangen. Der Major hatte täglich die wiederholten Besuche seiner Lieben empfangen und war sichtlich besser geworden. Die Wunde war geheilt, — das fehlende Bein wurde mit einem Stelzfuß ersetzt. Freilich, das Gehen wurde ihm Anfangs sauer, doch nach öfter wiederholten Marschübungen, die er, unterstützt von einer Krücke, erst in seinem Krankenzimmer und dann, soweit es das Wetter erlaubte, in dem Garten des Lazareths gemacht hatte, erlangte er eine ziemliche Sicherheit in seinen Bewegungen.

Und als er soweit genesen war, daß er ohne Bedenken eine Fahrt von zwei Meilen unternehmen konnte, reiste er mit seinen neuen Pflegern nach Hohenthal. (Schluß f.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (II. Beilage zu No. 163) 15. Juli 1867.

Feuerwehr.

Hente den 15. Juli Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr werden sämmtliche Spritzenmeister in das Local der Herren Gebrüder Reinemer, Kirchgasse Nr. 28, eingeladen.

Tagesordnung:

Besprechung wegen der Zutheilung von Bedienungs-Mannschaft für die angekaufte Patent-Saug-Feuerspritze.

Wiesbaden, den 14. Juli 1867.

Der Commandant der Feuerwehr.

Ehr. Zollmann.

Montag den 15. Juli von 8 bis 9 Uhr Abends
im **Casinosaal** (Friedrichstraße 16):

Vortrag

des Herrn **Alfred von Mollin** über die Blüthenzeit
der römischen Malerei unter **Julius II.** und **Leo X.**
(**Raphael Sangio. Michel-Angelo.**) 11623

Zum Ansetzen und zum Einmachen empfehlen:

ächten Fruchtbranntwein, Kirschwasser, Cognac, Rum,
Arrac, Weinessig und alle Sorten Gewürze;

ferner:

feinsten Colonial-Melis und Raffinade

zu billigsten Preisen

Schumacher & Poths

369

am Uhrthurm, Ecke der Neugasse und Marktstraße.

Gemalte Fenster-Rouleaux.

Mein Commissionslager enthält eine große Auswahl der neuesten und geschmackvollsten Dessins zu den billigsten Preisen.

11655

H. Schwenck Wwe, Häfnergasse 18.

Für Jäger und Schützen

empfehle mein Lager in selbstgefertigten **Defauchenz-** und **Percussions-**
Flinten von allen Preisen mit Garantie, sowie **Büchsen, Revolver, Pistolen**
und alle **Jagdrequisiten** unter billiger und reeller Bedienung. Ferner empfehle
ich mich im Umändern der **Percussions-Flinten** zu **Defauchenz-Flinten**.

Wiesbaden, den 14. Juli 1867.

H. Kneipp, Büchsenmacher,
Goldgasse 9.

11647

Formularien zu Fremdenbüchern

eingesendet nach den vorschristsmäßigen An- und Abmeldungszetteln sind zu haben in der

R. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei.

Melis im Brod per Pfund 16 fr., Rassinade 16 1/2 fr., saftigen Schweiszerkäse 27 fr., Schmalz 22 fr., Salatöl, rein, per Schoppen 24 fr., Rübol 12 fr., Lampenöl 13 fr., Suppennudeln, breite und schmale, per Pfund 11 fr., Sago 10 fr., ostind. Tapioca 18 fr., Case, selbst gebrannt, nur rein, zu 44, 48 und 52 fr., Mocca zu 1 fl., sowie sämtliche Colonialwaaren billigt bei **J. Haub, Mühlgasse. 10935**

Lager in Seifen und Lichtern,

Nr. 1 Michelsberg Nr. 1.

Am 10. Juli eröffnete ich meinen Laden und werde neben meinen eigenen Fabrikaten auch feinere Toilettenseife, Wachsstöcke, Stearinlichter, Stärke, Neublau etc. führen. Gute Waaren und billige Preise sichere ich zu.
11475 **Emil Wolf, Seifensieder, Michelsberg 1.**

Englischer Patent-Reinigungs-Crystall.

Mit diesem als durchaus practisch und als ganz vorzüglich anerkannten Waschpulver (4 Loth zu 3 Eimern Wassers und 18 Loth fein geschnittener Seife zu einem starken Schaum gefocht, in dem man die Wäsche 20 Minuten lang unter öfterem Umdrehen kochen läßt), erzielt man stets eine schöne, glänzende Wäsche.

Dasselbe empfehlen in Packeten zu 4 fr. die autorisirten Niederlagen für Wiesbaden und Umgegend bei

A. Vietor, Lehrstraße 8.
11424 **W. Vietor, Ganggasse 5.**

Am 29. Juli d. J.

Gewinnziehung 1r Klasse Königl. Preuß. Osnabrücker Lotterie,

bestehend aus 22,000 Loosen mit 11,350 Gewinnen. Originalloose: Ganze à 3 Thlr. 7 1/2 Sgr., halbe à 1 Thlr. 18 Sgr. etc. versendet auf directe Bestellung der Königl. Preuß. Haupt-Collecteur

10478 **J. S. Rosenberg in Göttingen.**

Die größte und gewinnreichste aller deutschen Lotterien,
die Königl. Preuss. Landes-Lotterie,
mit effectiven, nicht eventuellen Gewinnen von Thlr. 150,000, 100,000, 50,000 etc., setzt ihre Ziehung am 6. August c. fort.

Loose für neu eintretende Spieler

$\frac{1}{1}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{8}$	$\frac{1}{16}$	$\frac{1}{32}$	$\frac{1}{64}$
---------------	---------------	---------------	---------------	----------------	----------------	----------------

für 38 Thlr., 19 Thlr., 9 1/2 Thlr., 4 5/8 Thlr., 2 1/2 Thlr., 1 1/8 Thlr., 20 Sgr. verkauft und versendet, alles auf gedruckten Antheilscheinen, gegen Postvorschuß oder Einsendung des Betrages

die Staatseffecten-Handlung
von **M. Meyer in Stettin.**

NB. In vorlezter Lotterie fiel der zweite Hauptgewinn von 100,000 Thlr. in mein Debit.

Gasthaus zur weissen Taube.

Restauration zu jeder Tageszeit.
Mittagstisch von 18 fr. an. — Vorzügliches Lagerbier per Glas 4 fr.
Reingehaltene Weine von 12 fr. an. 10239

Mittagstisch zu 13 fr. bei Heinemann, 9083
Goldgasse 17.

German Lessons
by a Lady. Apply at the office of this paper. 5128

Billig zu verkaufen
ein vierrädriges Möbelwägelchen und eine große Drehbank. Näheres zu
erfragen Dambachthal 6. 11150

Eine große Auswahl Lustre- und Mohair-
Jaquette und englische Sac, sowie Drill-
Anzüge in allen Qualitäten und Preisen bei

L. & M. Dreyfus,
Langgasse 53. 296

Empfehlung
in Tüncherarbeit, Delfarbe- und Fußboden-Anstreichen, und Ausbessern, Decken
weißen und im Ritten von Glas und Porzellan, wird haltbar, schnell und billig
befördert. Adam Fraund, Tüncher, Schulgasse 9. 10393

Bei dem Unterzeichneten, Vormund einer Minderjährigen, ist ein Wohnhaus
mit Garten in bester Lage der Stadt, abtheilungshalber aus der Hand zu
verkaufen. — Der Preis und die Zahlungs-Bedingungen sind sehr vortheilhaft
für den Käufer gestellt. Makler, welche Käufer dazu bringen, erhalten ein
Honorar. B. H. Bær, Schwalbacherstraße 25. 11111

Alle Sorten Korbwaaren
von den feinsten bis zu den ordinärsten halte ich stets in großer Auswahl vor-
rätzig und empfehle solche zu äußerst billigen Preisen. Ferner habe ich noch
etliche englische Stuhl- und Trottoirwagen für Kinder, welche ich für den
Fabrikpreis abgebe. Reparaturen werden schnell besorgt. 11598
Wilh. Machenheimer, Korbmacher, Neugasse 20.

Neue Säringe
bei C. Acker. 8486

Saartohlen!
1. Qualität Stückohlen in ganzen Waggonen, sowie auch im Centner zu be-
ziehen durch Georg Hahn,
5671 Lagerplatz an der Staatsbahn.

Gebrauchte, noch gut erhaltene Mobilien aller Art, worunter ein wohl-
erhaltener Stuhlflügel, sind zu verkaufen Louisenplatz 7, 3. Stock. 10971

Ein wenig gebrauchter Krankenrollwagen, welcher leicht fährt, ist zu ver-
kaufen Adolphstraße 14. 11408

Tapeten.

Mein Commissionslager von Tapetenmustern halte ich bei großer Auswahl in den neuesten, geschmackvollsten Dessins und zu den billigsten Preisen bestens empfohlen. Aufträge werden prompt effectuirt.

11654

H. Schwenck Wwe, Häfnergasse 18.

Die für Nerven- und Muskel-Schwache, Matte, Magere, Bleichsüchtige u. s. w. sich ausgezeichnet bewährenden **Robert Freygang'schen eisenhaltigen Genußmittel** *) haben von der medic. Gesellschaft zu Leipzig nachstehende Anerkennung erhalten:

„Die medicinische Gesellschaft zu Leipzig erklärte nach der Prüfung der eisenhaltigen Genußmittel des Herrn Robert Freygang in Leipzig, daß die vorliegenden Präparate: Syrup, Chocolate, Bonbons und Viqueure trotz des deutlich schmeckbaren Eisengehaltes dennoch einen durchaus angenehmen Geschmack haben. Die gedachten Präparate werden in allen jenen Fällen, wo Zuführung von Eisen dem Organismus zuträglich ist, sich als zweckmäßig erweisen und sind dieselben namentlich in Bezug auf ihre Billigkeit zu empfehlen.“

Leipzig, den 29. Juni 1867.

Prof. Dr. Carl Strenbel.

*) Dieselben: Eisen-Syrup à Fl. 36 kr., Eisen-Chocolate à Packet, gelb, 1 fl. 30 kr. und blau 1 fl. 12 kr., Eisen-Bonbons à Cart. 14 kr., Eisen-Viqueur, Damen-Viqueur à Fl. 36 kr., Eisen-Magenbitter à Fl. 48 kr., führt

A. Schirg, Schillerplatz. 11407

Inserate

in alle Zeitungen des In- und Auslandes durch die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,

(J. Greiss)

393

Langgasse 27.

Fröbel'scher Kindergarten
der höheren Industrie- u. Fortbildungsschule.

Knaben und Mädchen vom 3. bis 6. Lebensjahre werden zu jeder Zeit aufgenommen. Anmeldungen werden entgegengenommen von Lehrer **Boßmann** Adolphstraße 9, in dem Locale der Anstalt, Schillerplatz 4, und von dem unterzeichneten Vorsteher, woselbst auch Prospective zu haben sind und jede nähere Auskunft ertheilt wird.

6229

Dr. August Petsch,

Elisabethenstraße 7 b.

Nähmaschinen,

echt deutsches Fabrikat,

für Handwerker, Nähterinnen und Familien. Garantie.

287

L. v. Bonhorst, Kirchgasse 8.

Rein leinene Taschentücher,

sehr preiswürdig, habe ich frische Zusendung erhalten.

11609

Chr. Maurer, Langgasse 2.

Gasthof zum Nebenstoc, Metzgergasse 21.

Von heute an extra guten Aepfelwein zu 4 fr. per Schoppen. Reinge-
haltene weiße Weine zu 12, 18, 24 u. 30 fr., rothen Ingelheimer zu
20 fr., Altmannshäuser zu 30 fr. per Schoppen.

Restauration zu jeder Tageszeit.

C. Weygandt,

11664

Metzgergasse 21.

Carl v. Metternich's **Universal-Magen-Liqueur.**

Ein unentbehrliches Hausmittel.

Die meisten Magenleiden, sowie auch Blähungsbeschwerden, Appetitlosigkeit
und noch viele andere derartigen Uebel sind Folge von schlechter Verdauung,
werden demnach durch Verdauungsschwäche verursacht! — Beseitigt man eine
Ursache, so hört die Wirkung von selbst auf. — Stärkt man also den
Magen und die Verdauungsorgane, — welches durch den öfteren Genuß
dieses Liqueurs sicher bewerkstelligt wird, — so hebt man die Verda-
ungsschwäche und entfernt somit die Ursache der vorhin erwähnten Leiden. In
Folge dessen werden nicht allein alle diese Uebel gänzlich aufhören, sondern es
wird auch der Entstehung der noch nicht Vorhandenen vorgebeugt!

Dieser Liqueur ist per $\frac{1}{2}$ Flasche 1 fl. 24 kr., per $\frac{1}{4}$ Flasche 45 kr., per
 $\frac{1}{8}$ Flasche 24 kr. zu haben bei

Joh. Häfner,

11536

Geflügelhandlung — Markt.

Extrait d'Absinthe

Qualité supérieure

au

Bauvier frères

Neuchâtel en Suisse,

empfiehlt per Flasche 1 fl. 40 kr., bei Abnahme von 12 Flaschen à 1 fl. 30 fr.

11636

Joh. Häfner, Geflügelhandlung — Markt.

Neue Häringe

empfiehlt

A. Schirmer, Markt 10. 11648

Häuser-Verkäufe und **Wohnungs-Vermiethungen.**

Rentable Stadt-, Geschäfts- und Landhäuser, Villas und Landgüter sind
zu verkaufen, sowie möblirte und unmöblirte Wohnungen in großer Auswahl zu
vermiethen durch die Agentur von **Friedrich Baumann.** 11544

W. Knefeli, Mauergasse No. 11,

empfiehlt Glas, Porzellan, irden und steinern Geschirr. 11663

Ein Kinderstühlchen

wird zu kaufen gesucht. Näheres Expedition.

11657

Vorgezeichnete Weißwaaren

in großer Auswahl, empfiehlt zu den billigsten Preisen

11644

C. A. Mahr, Kranzplatz 1.

Ein Koffer, Küchenschrank mit Glasaufsatz, Wasch-, Näh- und Nachtische stehen billig zu verk. bei Schreiner Deuster, Röderallee 24. 11639

Verloren Donnerstag den 11. Juli Abends eine goldene Uhrkette. Abzugeben gegen gute Belohnung bei der Exped. d. Bl. 11642

Verloren am Freitag Morgen ein Stod. Gegen Belohnung abzugeben Webergasse 4. 11629

Geübte Stickerinnen werden gesucht.

E. T. Specht. 11460

Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich erlernen. N. Exp. 11517

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näheres Schmalbacherstraße 27, Hinterhaus. 11649

Eine reinliche Frau sucht Monatstelle. Näheres Mauergasse 5 bei Frau Schuhmacher Fischer. 11650

Stellen-Gesuche.

Ein braves Mädchen wird auf gleich gesucht Steingasse 10. 11528

Eine mit guten Zeugnissen versehene anständige Person wird sofort für ein kleines Kind zu engagiren gesucht. Näh. Exped. 11571

Eine perfecte Köchin sucht Stelle. Näheres bei Geflügelhändler Geyer, Häfnergasse. 11461

Ein Mädchen, das Kleider machen, bügeln und frisiren kann, wird gesucht. Näheres Expedition. 11618

Ein 1. Hausmädchen, das perfect bügeln, Weißzeugnähen, ausbessern und serviren kann, wird zu einer anständigen Familie gegen guten Lohn auf gleich zu miethen gesucht. Näh. Exped. 9861

Das Stellennachweise-Bureau von F. Wintermeyer, Ellenbogengasse 10, weist fortwährend Dienstboten aller Art mit guten Zeugnissen nach, sowie Stellensuchende finden daselbst Placements; auch werden alle Commissionen, sowie Auszüge 2c. auf das reellste besorgt. — Ellenbogengasse 10. — 6700

Eine Wittwe in den 40r Jahren wünscht zur Bedienung einer Dame eine Stelle. Näheres Langgasse 20. 11453

Gesucht eine gute Köchin,

welche auch Hausarbeit übernimmt. Näh. Emserstraße 12a. 11638

Ein junges Mädchen, das längere Zeit schon Privatunterricht ertheilt, der französischen Sprache mächtig ist, wünscht eine Stelle als Erzieherin bei Kindern oder auch Gesellschafterin einer Dame anzunehmen. Näh. Exped. 11634

Ein Dienstmädchen wird gesucht Adelhaidstraße 6, Parterre. 11626

Ein Mädchen von 16—17 Jahren, das gleich eintreten kann, wird gesucht Häfnergasse 18 bei M. Stiller. 11653

Ein Mädchen wird gesucht Tannusstraße 57. 11665

Ein ordentliches Mädchen, das gut nähen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sowie eine perfecte Köchin, suchen auf gleich Stellen. Näh. Emserstraße 12a. 11666

Ein Buchbinderlehrling wird gesucht von

E. Reitz, Buchbinder, Faulbrunnenstraße 7. 11382

Ein braver Schuhmacherlehrling wird unter günstigen Bedingungen gesucht. Näh. Metzgergasse 33. 11577

Ein Lehrling wird gesucht von E. Hammelman, Nerostr. 16. 11619

Ein zuverlässiger junger Mann sucht sogleich eine Stelle als Hausbursche oder Diener. Näheres Schwalbacherstraße 37. 11651

Ein braver Junge von 14—16 Jahren findet dauernde Beschäftigung. Näh. Exped. 11669

Schreiner und Dreher,
welche im Poliren geübt sind, finden dauernde Beschäftigung auf der
Neumühle. 11668

Ein Kellner, der französischen Sprache mächtig, wird gegen sehr hohes
Salair gesucht. Näheres in der Exped. 11661

Capital gesucht!

Ein Capital von ca. 25,000 fl. wird gegen gerichtliche, mehr als doppelte
Sicherheit auf Immobilien im Herzogthum Nassau zu leihen gesucht. Franco-
Offerten besorgt die Exped. d. Bl. und sind Unterhändler verboten. 11643

Logis-Gesuche.

Ein herrschaftliches Quartier von mindestens 5 großen Zimmern nebst
Beigelaß wird zum 1. October unmöblirt zu miethen gesucht. Gefällige
Offerten erbeten schriftlich unter A. W. 100 bei der Expedition. 11418

Gesucht bis zum 1. October

eine unmöblirte Wohnung, Parterre oder Bel-Etage, in der Wilhelmstraße,
Friedrichstraße, Louisestraße, Taunusstraße oder Rheinstraße. Offerten unter
J. G. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 10932

Adolphstraße 1 Bel-Etage sind 3 elegant möblirte Stuben, zusammen
oder getheilt, auf Verlangen auch Koft, zu vermieten. 10723

Bleichstraße 4 ist ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten. — Auch sind
dieselbst schöne Bettfedern billig zu verkaufen. 11620

Faulbrunnenstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung zu verm. 10722

Faulbrunnenstraße 5 eine St. hoch ist ein möbl. Zim. zu verm. 10924

Friedrichstraße 8 Salon, 1—2 Schlafzimmer, gut
möblirt, zu vermieten. 10993

Landhaus Hainerweg 8

sind 3 elegant möblirte Zimmer, Salon mit Balkon und 2 Schlafzimmer,
zu vermieten. 9834

Airchgasse 35 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 10590

Mainzerstraße 14 (Bel-Etage)

sind 4 fein möblirte Zimmer einzeln oder im Ganzen zu vermieten. 8337

Marktplatz 3 im Seitenbau ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 11457

Moritzstraße 9 ist ein Dachlogis zu vermieten. 11627

Nerostraße 26 ist ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 10474

Ecke der Neugasse 5 und Ellenbogengasse in meinen
neuen Häusern sind verschiedene Wohnungen aus 3—6
Zimmern zc. bestehend, sowie drei Läden mit daran-
stoßendem Comptoir, der guten Lage halber zu jedem
Geschäfte sich eignend, gleich oder pro 1. October zu
vermieten. G. D. Finnenkohl. 11656

Nicolasstraße 5 sind möblirte Zimmer mit Koft zu vermieten. 11417

Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße sind möblirte Wohnungen im Ganzen und getheilt zu vermieten. N. Bahnhofstraße 1, Parterre. 6148
Röderallee 36 neben dem Deutschen Haus sind Bel-Etage mehrere Zimmer zu vermieten. 11462

Schillerplatz 3, 2 St. hoch, sind möblirte Zimmer zu vermieten. 9267
Al. Schwalbacherstraße 5 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 11640

Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnstraße 12, Parterre, ist ein freundliches, geräumiges Zimmer zu vermieten. 11637

Schwalbacherstraße 31 ist die Bel-Etage nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 9945

Stiftstraße 6 sind 2—3 möblirte Zimmer zu vermieten. 11568

Stiftstraße 14 bei E. Künstler sind möblirte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 8941

Taunusstraße 17 ist die Bel-Etage mit Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 10621

In der Nähe der Curhausanlagen ist ein elegant möblirter Salon mit Balcon und 1—2 Schlafzimmern zu vermieten. Näh. Exp. 11359

Eine sehr freundliche, gut möblirte Parterre-Wohnung in der Nähe des Kurgartens, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, nebst Bedientenstube, ist Umstände halber billig zu vermieten. Näheres in der Exped. 10025

In meinem neu eingerichteten Hause Ecke der Röder- u. Taunusstraße 43 sind mehrere schöne Wohnungen auf den 1. October oder auch früher zu vermieten. Näh. bei Chr. Cramer, Schlossermeister. 11583

Ein möbl. Zimmer per Monat 5 fl. an einen Herrn zu verm. N. Exp. 11611

Eine Mansardstube mit Ofen und Bett ist an zwei reinliche Mädchen zu vermieten. Näheres bei Frau Petri, Langgasse 23. 11603

In einem Landhause an der Eisenbahn sind zwei Zimmer (Schlafstube und Balconzimmer) zu vermieten. Näh. Exped. 11632

Ein freundliches, möblirtes Zimmer mit Cabinet ist zu vermieten. Näheres Goldgasse 16. 11658

Mein seitheriges Geschäftslocal, Marktstraße 13, ist anderweit zu vermieten; die dazu gehörige Wohnung kann später dazu gegeben werden.

J. Herk. 9461

Privat House Dietenmühle

sind mehrere Zimmer zu vermieten; auf Verlangen mit Küche. Näheres zu erfragen Rousenstraße 3. 11660

In Schierstein,

nahe der Eisenbahn, in Nr. 67 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 11647

Mehrgasse 33 können 2 Arbeiter Logis erhalten. 11578

Ein reinlicher Arbeiter kann Schlafstelle erhalten. Näh. Steingasse 31. 11622

Daniel, deck's zu mit rothen Vorhängen.

Affisenverhandlungen im III. Quartale 1867.

Verhandlungen vom 12. Juli.

2) Der wegen Verführung zur Unzucht angeklagte Elementarlehrer Peter Jhl. von Filsen wurde von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Affisenhofe zu einer Zuchthausstrafe von 8 Jahren verurtheilt.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.